

REINICKES REVIER



REINICKES HOF
Baugenossenschaft eG

Ausgabe
59



Liebe Mitglieder,
wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein entspanntes, rundum glückliches
Weihnachtsfest – und in Zeiten wie diesen
„ein bisschen Frieden!“
Kommen Sie gut, vor allem aber gesund
und munter ins neue Jahr.
Ihre Baugenossenschaft Reinickes Hof eG

Aufsichtsrat

Zwei neue Mitglieder im Gremium

... Seite 3, 4

Tradition

Weihnachtsmarkt bei Reinickes Hof

... Seite 7

Information

Mitfahrgelegenheit per TipTapp

... Seite 10



➤ Auf ein Wort ...

Wie schön wäre es, wenn wir endlich mal wieder genussvoll und mit einem guten Gefühl auf ein zurückliegendes Jahr zurückblicken könnten ...



Was 2023 betrifft, fällt uns das wieder schwer. Immer noch Krieg, Energiekrise, Inflation und immer neue Gesetze und Verordnungen sind nur einige Faktoren, die das auslaufende Jahr geprägt haben.

Gefreut haben wir uns darüber, dass wir im Sommer unsere Jubilare im Rahmen einer Dampferfahrt ehren konnten und gemeinsam mit ihnen einen schönen Nachmittag verlebt haben. In der Hermann-Piper-Straße gab's zum 41. Mal ein großes Kinder- und Mitgliederfest, das liebevoll von den Bewohnern organisiert und durchgeführt wurde. Es war, wie alle Jahre, ein großartiger Erfolg. Vielen Dank an das Organisationskomitee.

Was uns 2024 bringt? Hoffentlich eine Trendwende zum Besseren. In Ermangelung einer Glaskugel und hellseherischer Fähigkeiten verzichten wir lieber auf einen ausführlicheren Ausblick. Was dabei aber sicher ist: Weder der Service, den Sie von uns erwarten, noch die Wohnqualität werden darunter leiden. Und dass wir für Sie auch in angespannten Situationen da sind, das wissen Sie ja!

Zum Abschluss heißt es, Abschied nehmen. Diese Ausgabe von Reinickes Revier ist die letzte in herkömmlicher Form. Vor dem Hintergrund, dass wir Ressourcen und

Energie einsparen möchten, wird es unsere Mitgliederzeitschrift ab Ausgabe 1/2024 nur noch als Digitalausgabe geben. Kleine Einschränkung: Um diejenigen nicht auszuschließen, die keinen Zugang zum Internet und den Wunsch geäußert haben, weiterhin Papier in den Händen zu halten, werden wir eine kleine Auflage drucken. Sie wissen ja, zur Weihnachtszeit heißt's: „Wünsche werden wahr ...“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein angenehmes und harmonisches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr!

Philippa Trostmann Markus Luft

Historisches Foto:

Das Foto stammt aus den Jahren 1928 oder 1929 und zeigt die Weihnachtsfeier der Genossenschaft.

Ort der Veranstaltung war das ehemalige Kino „Camera-Lichtspiele“ im Saal der damals sehr beliebten Gastwirtschaft „Reimers“, Ollenhauerstraße 73, später „Möbelhaus Muth“.

Haben Sie, liebe Mitglieder, hierzu in Ihrem Fundus vielleicht noch nähere Informationen oder weiteres historisches Bildmaterial? Falls ja, lassen Sie uns das doch bitte wissen.

Vielen Dank!



➤ Azubi gesucht

Seite 5

➤ Instandsetzung

Seite 6

➤ Selbsthilfverein

Seite 12

➤ Haustierhaltung

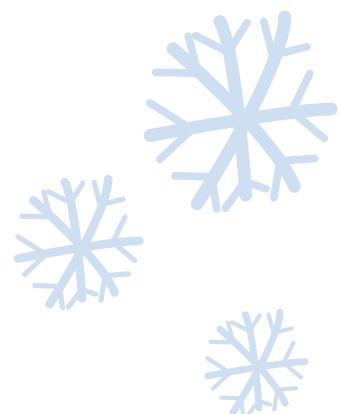
Seite 13

Bitte beachten

Um frisch und erholt ins neue Jahr starten zu können, pausieren wir kurz zwischen den Feiertagen.

Unsere Geschäftsstelle schließt vom **27. bis 29.12.2023**.

Am **02.01.2024** sind wir dann wieder für Sie da!



Wie doch die Zeit vergeht!

Unsere kaufmännische Vorständin, Frau Philippa Trostmann, ist nun bereits seit fünf Jahren im Amt und unser „Ex“ Herr Wolfgang Lössl seit fünf Jahren im wohlverdienten Ruhestand. Anlass und Verpflichtung für den Aufsichtsrat, zu handeln, da die Bestellung zum Vorstandsmitglied regelmäßig nur für fünf Jahre erfolgt.

In seiner Sitzung am 07.09.2023 hat der Aufsichtsrat beschlossen, Frau Trostmann für weitere fünf Jahre bis zum 31.12.2028 als kaufmännische Vorständin zu bestellen. Wir freuen uns auf eine weitere kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Lutz Wittstock

Neue Aufsichtsratsmitglieder

Jennifer Imafidon

Frau Imafidon, dürfen wir Sie bitten, sich kurz vorzustellen?

Mein Name ist Jennifer Imafidon und mein beruflicher Hintergrund erstreckt sich mittlerweile über 10 Jahre in der Immobilienbranche. Die Wurzeln wurden dabei während meiner hoch qualitativen Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei Reinickes Hof geschlagen. Anschließend habe ich ein duales BWL-Studium mit Schwerpunkt Immobilien absolviert und u. a. als Referentin im Bestandsmanagement Wohnen eines mittelständischen Immobilienunternehmens gearbeitet. Durch verschiedene Weiterbildungen habe ich mich mittlerweile stärker auf den Personalbereich fokussiert und arbeite als Expertin für Personalentwicklung. Mich begeistert es, Menschen bei der Weiterentwicklung zu unterstützen und dadurch Unternehmen nachhaltig voranzutreiben. Der Immobilienbranche bin ich weiterhin treu geblieben.

Es ist ja eine richtungsweisende Entscheidung, sich für den Aufsichtsrat zur Verfügung zu stellen. Was waren Ihre Beweggründe, für einen Posten zu kandidieren?

Die Motivation, Mitglied des Reinickes-Hof-Aufsichtsrats zu werden, liegt für mich in der Chance, etwas zurückzugeben. Ich freue



mich sehr, dass die Mitglieder mich bei der Wahl in den Aufsichtsrat unterstützt haben und möchte mich an dieser Stelle für den Vertrauensvorsprung bedanken. Als Aufsichtsrätin möchte ich die Chance nutzen, meine verschiedenen Perspektiven und vielseitigen Erfahrungen aus der Immobilienbranche zum Wohl einer großartigen Genossenschaft einzubringen.

Wird es Themen geben, auf denen Ihr Fokus besonders liegt?

Ich möchte einen Beitrag für die kommenden Projekte der Genossenschaft leisten und die Genossenschaft bei den anstehenden Themen unterstützen. Reinickes Hof steht für mehr als nur Wohnen und ich hoffe, dass ich einen positiven Beitrag zur Weiterentwicklung und einem stärkeren erLEBEN der Werte der Genossenschaft leisten kann.

Wenn Sie - passend zur Weihnachtszeit - Wünsche an die wohnungspolitisch Verantwortlichen senden dürften - welche wären das?

Ich wünsche mir, dass die Berliner Immobilienpolitik bessere Rahmenbedingungen auf dem Wohnungsmarkt schafft. Die Genossenschaften leisten bereits einen wertvollen und wichtigen Beitrag zur Förderung sozialer Projekte und bezahlbarem Wohnraum. Dennoch muss Bauen stärker gefördert und beschleunigt werden bzw. bessere Rahmenbedingungen von der Politik geschaffen werden. Dieser Wunsch wird sich sicherlich nicht zum Weihnachtsfest verwirklichen lassen, aber dennoch nehme ich diesen Appell auf die Liste und hoffe, dass wir diesem Ziel zumindest näher kommen.



Neue Aufsichtsratsmitglieder

Norbert Schöpflin

Lieber Herr Schöpflin, verraten Sie unseren Mitgliedern, die nicht an der Mitgliederversammlung teilgenommen haben, doch bitte, welchen beruflichen Hintergrund Sie mitbringen.

Meine berufliche Laufbahn startete ich 1981 mit einer Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Siemens AG und arbeitete dort 25 Jahre in verschiedenen kaufmännischen Positionen in Berlin und München. Danach war ich bis 2020 als Financial Controller bei einem internationalen Softwareunternehmen in der Mobilfunkbranche tätig.

Was hat Sie letztlich bewogen, Mitglied des Reinickes-Hof-Aufsichtsrats werden zu wollen?

Seit 1986 wohne ich in unserer Genossenschaft und habe von dem langjährigen Einsatz und der engagierten Arbeit meiner Vorgänger, der Mitarbeiter und der anderen Genossenschaftsmitglieder profitiert. Als im letzten Jahr Aufsichtsratsmitglieder gesucht wurden, habe ich mich entschlossen, mich zu bewerben und hoffentlich einen Beitrag zum gesunden Fortbestand zu leisten.



Welche Schwerpunkte sehen Sie für die Genossenschaft in Ihrer Legislaturperiode und inwieweit werden Sie sich dafür einsetzen?

Soweit ich es bisher einschätzen kann, wird die Sanierung und Pflege unserer Immobilien einen wesentlichen Aspekt der operativen Arbeit der Geschäftsführung einnehmen. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, die Zweck- und Rechtmäßigkeit der

Maßnahmen zu überwachen, und nimmt daneben eine beratende Funktion wahr. Ich sehe meine Stärken in der wirtschaftlichen Analyse der Geschäftszahlen. Daneben werde ich mich dafür einsetzen, dass das Informationsangebot für die Genossenschaftsmitglieder mithilfe von digitalen Medien ausgebaut wird.

Es geht auf Weihnachten zu: Was schreiben Sie mit Blick auf Reinickes Hof (und/oder die Berliner Immobilienpolitik) auf Ihren Wunschzettel?

Ich würde mir wünschen, dass wir unsere zukünftigen Baumaßnahmen zeitlich und kommerziell wie geplant umsetzen können und dabei die Beeinträchtigung für die betroffenen Genossen in einem erträglichen Rahmen bleibt. Und wenn ich noch einen vielleicht utopischen Wunsch frei hätte: dass unsere Genossenschaft günstig Baugrund zur Erweiterung ihres Wohnungsbestandes erhält, um den vielen wartenden Genossen ein bezahlbares Zuhause anbieten zu können.

17. Preisskat der Genossenschaften

Die Imagekampagne der Wohnungsbau-genossenschaften Berlin und die EVM Berlin eG haben als Turnierausrichterinnen am Sonntag, den 6. August 2023 zum Preisskat eingeladen und Reinickes Hof hat in alter Tradition daran teilgenommen. Unsere Fünfermannschaft hat sich wacker geschlagen. Die Veranstaltung fand diesmal im TTC-Carat-Tanzclub statt, der die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Mit Fingerfood wurde für das leibliche Wohl gesorgt.





Ausbildung

Wir suchen Dich!

➤ Ausbildung bei Reinickes Hof zum Immobilienkaufmann (m/w/d)

Wir sind die Baugenossenschaft Reinickes-Hof eG und bieten unseren Mitgliedern bezahlbaren Wohnraum sowie ein lebenslanges Wohnrecht. Damit das zukünftig auch so bleibt, bilden wir zum 1. August 2024 aus und suchen DICH!

WAS MACHST DU IN DER AUSBILDUNG?

Die Ausbildung ist eine interessante Mischung aus Berufsschule, Büroarbeit und Kontakt mit unseren Mietern.

Du erlernst die notwendigen kaufmännischen, technischen, rechtlichen und sozialen Inhalte unserer Arbeit.

Dabei wirst du von uns allen nach Kräften unterstützt.

WER BIST DU NACH DER AUSBILDUNG?

Immobilienkaufleute sind DIE Fachkräfte in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Sie stellen sich den demografischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft rund um das Thema Wohnen und gestalten diese aktiv mit.

WAS IST DAS BESONDERE BEI REINICKES HOF?

Als Genossenschaft steht bei uns der Mensch und nicht der Profit im Vordergrund. Wir arbeiten im Sinne unserer Mitglieder und fühlen uns für einen fairen Umgang untereinander verantwortlich.

Nachhaltigkeit und der sorgsame Umgang mit Ressourcen sind bei uns nicht nur Schlagwörter.

Als Arbeitgeber achten wir auf unsere Mitarbeiter und wissen, dass es auch ein Leben außerhalb der Bürozeiten gibt.

Trotzdem verstehen wir uns als Dienstleister für unsere über 2700 Mitglieder.

WAS SOLLTEST DU MITBRINGEN?

Du bist neugierig, motiviert und hast Lust dich im Job zu engagieren?

Du kannst dich auch mal durchbeißen, wenn nicht alles sofort glatt läuft?

Dann bewirb dich doch bei uns!

Jetzt bewerben:

Schick uns deine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an Herrn Fischbach:
fischbach@reinickes-hof.de

Reinickes Hof

Immobilienkaufmann
(m/w/d)

➤ Instandsetzungen

Auch in diesem Jahr sind wieder erhebliche finanzielle Mittel in den genossenschaftlichen Gebäudebestand, die Wohnungen und die dazugehörigen Außenanlagen geflossen.

Die im Instandsetzungsplan 2023 vorgesehenen Baumaßnahmen in unserer Genossenschaft, insbesondere die Großinstandsetzungen, sind im Großen und Ganzen planmäßig verlaufen.

Einzelne Maßnahmen, wie z. B. die Treppenhauseinstandsetzung im Becherweg 1–17 und der Humboldtstraße 97–99, die Balkonstrangsanie rung in der Wriezener Straße 9 c und Goeckestraße 1 c, die Wegebauarbeiten am Rathauspark 12–24 sowie innerhalb des Karrees Reinickes Hof 14 oder die Warmwasserverteilungsleitungen in BT 8 und 10, Saalmannsteig, Saalmannstraße und Reinickes Hof, sind weitestgehend fertiggestellt.

In BT 17, Waldstraße 99–101 b, ist der Einbau der neuen Treppenhauseinstandsetzung sowie der Haustüren erfolgt, die Vordächer sind ausgemessen und in der Produktion. (Foto 1)

Die Balkonsanie rung in der Waldstraße 99–101 d hat Anfang September begonnen und soll noch im November fertiggestellt werden.

Die Balkonstrangsanie rung in BT 12, Am Rathauspark, wurde aufgrund von Kapazitätsengpässen ins nächste Jahr verschoben.

Die Planung der Baumaßnahmen für das kommende Jahr ist so gut wie abgeschlossen; sobald es dazu einen Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat gibt, werden wir Sie natürlich ausführlich informieren.

Als zusätzliche Maßnahme wurde Anfang November mit der Dämmung der obersten Geschossdecke in BT 10, Saalmannsteig 1–13, begonnen, auch diese Arbeiten werden aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. (Foto 2)

Außerdem wird derzeit schrittweise in allen 9 Aufzügen der Genossenschaft das bestehende Notrufsystem gegen ein moderneres System auf Funkbasis ausgetauscht.

Der Vorstand möchte sich nochmals ausdrücklich bei allen Mitgliedern und Bewohnern, die von den unvermeidbaren Belästigungen bei kleinen wie großen Bauarbeiten auftreten und davon betroffen waren, für ihr Verständnis und ihre Kooperation bedanken.



Foto 1: Waldstraße 99–101 b



Foto 2: Saalmannsteig 1–13

➤ „Entsorgung“ vertrockneter Zimmer- und Balkonpflanzen ... So bitte nicht!



Immer häufiger findet man in unseren Grünflächen vertrocknete oder eingegangene Zimmer- oder Balkonpflanzen samt Blumenerde, die von ihren Vorbesitzern somit schnell und einfach auf den genossenschaftlichen Freiflächen entsorgt wurden. Leider sieht das nicht nur unschön aus, sondern birgt auch die Gefahr, dass Pilze und Schädlinge so weiterverbreitet werden.

Bitte nutzen Sie zur Entsorgung der abgestorbenen Pflanzen sowie alter Blumenerde – je nach Menge – die Biotonne bzw. bringen Sie diese zu entsprechenden Kompostieranlagen.

Unsere Grünanlagenpflegefirma sowie die Natur werden es Ihnen danken.

➤ Weihnachtsmarkt bei Reinickes Hof



Ach, wissen Sie ... Wir könnten Ihnen jetzt vorschwärmen, wie schön unser Reinickes-Hof-Weihnachtsmarkt immer war.

Ausgenommen natürlich die Jahre, in denen uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte ... Wir könnten Ihnen erzählen, dass sich bei kulinarischen Spezialitäten, Kaffee, Kuchen und dem einen oder anderen Becher Glühwein die Nachbarn nähergekommen sind und Genuss am genossenschaftlichen Miteinander hatten. Dass die Jüngsten Spaß am Lagerfeuer hatten und sich das Stockbrot haben schmecken lassen. Dass es eine Tombola mit tollen Gewinnen gab und der Erlös für einen guten Zweck gespendet wurde. Nicht zu vergessen, dass ein Bläserensemble

für musikalische Untermalung sorgte. Und dass der Weihnachtsmann höchstpersönlich vor Ort war – aus Gründen des Tier-schutzes allerdings ohne den rotnasigen Rudolph und seine Kumpels. Und abschließend, dass es in diesem Jahr genauso schön wird!

Könnten wir Ihnen alles erzählen. Oh ja! Machen wir aber nicht, sondern belassen es dabei, Ihnen das Datum des diesjährigen Weihnachtsmarkts im Hof unserer Geschäftsstelle, Reinickes Hof 14, mitzuteilen.

Bitte notieren:

Freitag,
15. Dezember 2023,
15:00 bis 18:00 Uhr!

Sie sind herzlich eingeladen! Und so schön wie in den vergangenen Jahren wird's allemal. Versprochen!



➤ Rezept

Schneewittchenkuchen



Man nehme:

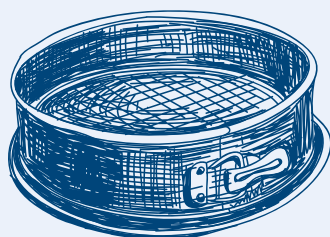
- 200 g gemahlene Haselnüsse oder Mandeln
- 150 g Zucker
- 4 Eier
- ggf. 1 EL Rum
- 3 EL Kakao
- 1 TL Backpulver

Zubereitung:

Alles miteinander verrühren, in eine gefettete und mit Mehl oder Paniermehl ausgestreute Springform geben und 20 Min bei 200 Grad backen und 20 Min bei 200 Grad backen (180 Grad im Umluftherd)

Nun gibt es zwei Möglichkeiten:

Entweder den fertigen Boden einfrieren für „schlechte Zeiten“, so hat man immer was im Haus, wenn Besuch kommt. Oder auf den noch warmen Kuchen 1–1,5 Glas (feste) Preiselbeeren streichen, später mit geschlagener Sahne bedecken (1–2 Becher), rundherum, und mit Schokoraspeln bestreuen (Zartbitter oder Vollmilch, ganz nach Belieben)



Danke an die freundliche Dame aus der Wohnanlage Reinickes Hof, die uns dieses Rezept zugesandt hat!

➤ Jubiläumsdampferfahrt

Bei schönstem Sommerwetter fand am 23. August 2023 unsere Dampferfahrt zu Ehren der Jubilare statt.

Drei ganze Stunden wurde von der Anlegestelle Nordhafen über Hauptbahnhof Richtung historisches Berlin und zurück geschippert, begleitet von den lehrreichen Ausführungen des zertifizierten Stadtführers Herrn Woy. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt.

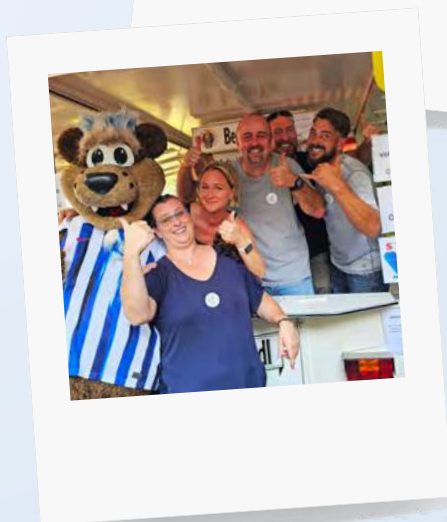
Eine rundum gelungene Veranstaltung sehr zur Freude unserer Jubilare.



➤ Kinder- und Mitgliederfest in der Hermann-Piper-Straße

Am 9. September 2023 fand auf der Hoffläche der Hermann-Piper-Straße unser mittlerweile 41. Kinder- und Mitgliederfest statt und das mit großem Erfolg. Groß und Klein erfreute sich bei hochsommerlichen Temperaturen an der Festivität.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt den Organisatoren, die im Vorfeld alles managten und das Gelingen ermöglichten!



Potsdamer Genossenschaftstag

„Grün und sozial – sind wir doch längst!“

Waldbrände, Überschwemmungen und Windstürme – all diese Naturkatastrophen sind heutzutage keine Seltenheit mehr. Täglich stoßen wir in den Nachrichten – sei es im Fernsehen, in der Zeitung oder auf dem Handy – auf Meldungen über solche Ereignisse. Auch vor unserer eigenen Haustür wird immer offensichtlicher, dass die Welt nicht mehr so funktioniert wie gewohnt. Deutschland verzeichnet Jahr für Jahr neue Wärmerekorde, so auch im ver-

gangenen September. Die Lage ist alarmierend und verdeutlicht, uns bewusster denn je mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

Ganz nach dem Motto „Grün und sozial – sind wir doch längst?“ fand am 21. September 2023 der Potsdamer Genossenschaftstag im Potsdam Museum statt. Vor etwa 100 Teilnehmern aus Potsdam und Berlin eröffnete Herr Prof. Dr. Dr. Schellnhuber die Veranstaltung mit einer Präsentation zum

Thema „Bauwende“. Er vermittelte klar und deutlich, weshalb die sogenannte „Bauwende“ notwendig ist und wie sie umgesetzt werden kann. Sein Vortrag führte im Anschluss zu angeregten Diskussionen, die in Form von Gesprächsrunden nach dem „World-Café-Prinzip“ stattfanden. In diesen Runden wurde besprochen, welchen Teil Genossenschaften aktiv zur ökologischen Wende beitragen können: sei es durch nachhaltiges Bauen und Erneuern, die Förderung nachhaltiger Energieerzeugung und -nutzung, nachhaltiges Wirtschaften, nachhaltige Quartiersentwicklung, Nachhaltigkeit als Ausdruck von Solidarität sowie die Etablierung einer Nachhaltigkeitskultur. Es wurde schnell deutlich, wie präsent dieses Thema im alltäglichen Leben der Menschen und wie groß die Bereitschaft zur Beteiligung an dieser komplexen Aufgabe ist. Das gibt uns Mut für die Zukunft.



Solidarität und Zusammenarbeit sind Grundsätze unserer Genossenschaft. Auch in dieser Zeit möchten wir von unseren Werten profitieren. Gemeinsam können wir einen entscheidenden Beitrag leisten, um den Klimawandel einzudämmen und eine nachhaltige Zukunft für kommende Generationen zu sichern.

Luca Stenzel



➤ Weg mit dem Sperrmüll

Wir wissen es: Sie sind von still und heimlich am Straßenrand oder gern auch auf den Reinickes-Hof-Müllplätzen abgestellten Möbeln, Fahrradschrott etcetera genauso genervt wie wir.

Daher ersparen wir Ihnen und uns diesmal die Litanei vom allzu sorglosen Umgang einiger Mitgenoss*innen mit entsorgungsbedürftigen Gegenständen.

Lieber verweisen wir auf ein Angebot, das die BSR uns kürzlich ans Herz gelegt hat. Bitteschön!

TIP, TAPP, WEG!

Mit Tiptapp eine Mitfahrgelegenheit für Ihren Sperrmüll und andere Abfälle finden.

Wenn Sie etwas loswerden möchten, aber kein Auto oder keine Zeit haben, können Sie mit Tiptapp Hilfe finden. Erstellen Sie in der App ganz leicht eine Anzeige für Ihren Sperrmüll. Jemand meldet sich bei Ihnen, der alles mit zum Recyclinghof nimmt und umweltgerecht entsorgt. Mit Tiptapp kommen Sie einfach zusammen. Probieren Sie es aus!

Tiptapp-App herunterladen und loslegen!

www.bsr.de

TIP, TAPP UND WEG!
Schwedische App macht die Entsorgung am Recyclinghof noch einfacher.
NACHBARSCHAFTSHILFE PER APP
Über die Tiptapp-App vernetzen und Transporthilfe finden.

Tiptapp ist ein digitaler Marktplatz, der schnell und einfach Hilfe beim Transport von Gegenständen jeder Größe bietet. Über die App können sich Berliner Privathaushalte schnell und einfach miteinander vernetzen und in Eigeninitiative Fahrten zu den BSR-Recyclinghöfen organisieren. Mithilfe der mobilen Anwendung von Tiptapp wird den Berliner*innen eine weitere Möglichkeit zur leichten Entsorgung von Abfällen auf den BSR-Recyclinghöfen angeboten – zusätzlich zu den bereits vorhandenen BSR-Services, wie der Sperrmüllabfuhr und den kostenfreien Sperrmülltagen in Berliner Kiezen.

Teil der Nachbarschaftshilfe werden

Nach dem Modell der Nachbarschaftshilfe bringt die Tiptapp-App Hilfesuchende mit Hilfebietenden zusammen. Berliner*innen, die keinen Zugang zu einem Fahrzeug haben, die körperlich nicht in der Lage sind oder denen einfach die Zeit fehlt, finden unkompliziert Hilfe bei anderen.

Um Teil der Nachbarschaftshilfe zu werden, wird lediglich ein mobiles Endgerät benötigt, auf dem die App installiert wird. Nachdem die notwendigen persönlichen Informationen in der App hinterlegt wurden, kann man direkt loslegen. Es besteht die Möglichkeit selbst eine Suchanzeige aufzugeben oder auf eine bestehende Anzeige zu reagieren. Wer beispielsweise ohnehin eine Fahrt zum Recyclinghof plant, kann anderen seine Transporthilfe bei der Entsorgung ausrangierter Möbel oder Elektrogeräte anbieten – gegen einen vorab vereinbarten geringen Obolus.

Nutzer*innen legen dabei selbst fest, was sie bereit sind für den Service zu zahlen. Da viele Menschen helfen wollen, erhalten Annoncierende meist innerhalb weniger Minuten mehrere Angebote.

Und so funktioniert's

Um anderen beim Transport zu helfen, muss man sich zunächst als Helfer:in registrieren. Hierfür müssen in der App folgende Informationen hinterlegt werden:

- Persönliche Angaben (Name, Telefonnummer und Kontodaten)
- Bild eines gültigen Ausweisdokuments
- ein Profilbild – das Profilbild schafft Vertrauen und ist erforderlich, damit andere Personen Sie bei der Abholung gut erkennen können

Detaillierte Informationen zur Registrierung sind auch auf der Tiptapp-Website nachzulesen.

Ohne Nachweis läuft's nicht!

Nachdem die Registrierung erfolgreich abgeschlossen wurde, kann man sich Registrierung auf Transportgesuche/Anzeigen bewerben. Sobald man Gegenstände oder

Abfälle aus einer Anzeige entgegengenommen hat, fordert die Tiptapp-App dazu auf, ein Foto hiervon als Annahmestätigung aufzunehmen. Anschließend hat man eine Woche Zeit, um den Transport zu einem der BSR-Recyclinghöfe durchzuführen. Vor und nach der Entsorgung auf dem Recyclinghof müssen erneut Bilder aufgenommen werden, die als Nachweis für die ordnungsgemäße Abgabe dienen. Ohne die Nachweisbilder kann der Vorgang nicht abgeschlossen werden. Den Geldbetrag für die Transporthilfe erhält man, sobald die Abgabe am Recyclinghof erfolgt und der Vorgang über die App abgeschlossen ist.

Die Tiptapp-App ist für alle iOS- und Android-Geräte kostenlos in den App-Stores erhältlich.

Smartes Angebot für Ressourcen- und Klimaschutz

Für die ganzheitliche Stadtsauberkeit und nachhaltige Abfall- und Ressourcenwirtschaft richtet die BSR ihr Leistungsangebot gezielt an den Bedürfnissen der Bürger*innen. Dabei ist sie offen für neue Wege und Lösungsansätze. Mithilfe der digitalen Nachbarschaftshilfe können Ressourcen geschont und das Klima geschützt werden. Mit der Reduzierung von Einzelfahrten wird der Ausstoß klimaschädlicher CO₂-Emissionen verringert und eine fachgerechte Entsorgung von Abfällen ermöglicht das Recycling wertvoller Ressourcen. Darüber hinaus können gut erhaltene Gegenstände wiederverwertet werden, indem sie beispielsweise an einer unserer drei Re-Use-Aannahmestellen auf den Recyclinghöfen abgegeben werden und über die NochMall, dem BSR-Gebrauchtwarenhaus, ein neues Zuhause finden.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der BSR.

➤ Spenden, Stöbern, Gutes tun!

Stöberecke in Heiligensee

„Erste Wahl aus zweiter Hand“ – so verspricht es die Eigenwerbung des sogenannten Sozialladens des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerks im Diakoniezentrum Heiligensee.



Und weil Sozialladen ein wenig sperrig klingt, hat sich das Team lieber den Namen „Stöberecke“ gegeben. Dieser Name ist hier tatsächlich Programm! Nach Herzenslust stöbern können Sie nämlich nach schönen Möbeln, Haushaltswaren, Bekleidung,

Büchern, Bildern, Schallplatten, CDs, DVDs, Elektrogeräten und nach noch ganz viel mehr ... Alles aus zweiter Hand und vor allem zu fairen Preisen. Ein spannendes Angebot nicht nur für Menschen, bei denen das Geld nicht so locker sitzt. Auch Sparfüchse sind hier an der richtigen Stelle – es muss ja nicht immer das neueste, teure Designerstück sein.

Die Einnahmen dienen selbstverständlich nicht der Gewinnmaximierung, sondern erhalten dieses tolle Angebot.

Übrigens: Jeder, der nicht stöbern, sondern lieber spenden möchte, ist ebenso gern gesehen. „Wir nehmen gut erhaltene Kleinmöbel, Elektrogeräte, Oberbekleidung, Haushaltsartikel und sonstige Schätze an“, heißt es. Na dann! Wie wär's?

Sozialladen „Stöberecke“ im Diakoniezentrum Heiligensee

Keilerstr. 19
13503 Berlin
Telefon: 030 4306 706
Mail: hoffmann.tobias@ejf.de

Öffnungszeiten

Montag um 18:00 Uhr
ausschließlich Spendenannahme

Dienstag von 09:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch von 09:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag von 10:00 – 16:00 Uhr



➤ Weihnachtsbaumabholung 2024

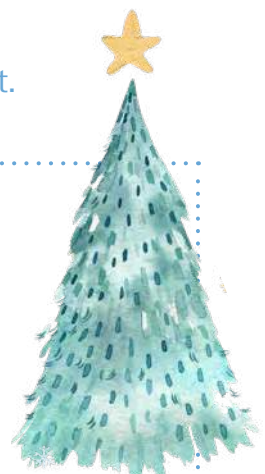
Wenn Sie dieses Heft lesen, steht Ihr Weihnachtsbaum wahrscheinlich noch gar nicht.

Dennoch versäumen wir es nicht, Sie bereits jetzt darauf hinzuweisen, wann der (bitte) abgeschmückte Baum, natürlich fußgängerfreundlich am Gehwegrand abgelegt, von der BSR abgeholt wird ...

Hier die Termine für unsere Wohnanlagen:

Heiligensee, Reinickendorf, Wittenau
Samstag, 13. und 20. Januar 2024

Alt-Hohenschönhausen
Donnerstag, 11. und 18. Januar 2024



➤ Neues aus dem Selbsthilfverein

Liebe Mitglieder des Selbsthilfvereins,

was bereits in der letzten Mitgliederversammlung am 31.03.2023 angekündigt worden ist, geht nun in die entscheidende Phase. Die Rede ist von der Auflösung des seit nunmehr 25 Jahren bestehenden Vereins.

Zu diesem Zweck hat der Vorstand des Selbsthilfvereins zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 13.12.2023 eingeladen. Die Gründe für die anstehende Entscheidung sind insbesondere darin zu suchen, dass die Führung der laufenden Geschäfte durch den Vorstand längerfristig nicht gesichert ist. Trotz intensiver Werbung ist es nicht gelungen, die verantwortungsvollen Positionen des Vorstandsvorsitzes länger als bis zum Jahresbeginn 2024 zu besetzen. Die in Gesetz und Satzung verpflichtenden Aufgaben können dann nicht mehr erfüllt werden.

Sie fragen sich nun vielleicht, war's das? Nein, natürlich nicht! Es geht weiter ... und wie! In einer Genossenschaft zählen der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung. So können die bisherigen nachbarschaftlichen Treffen auch weiterhin in gewohnter Weise stattfinden. Nur dann unter der Organisation durch die Geschäftsstelle unserer Genossenschaft. Es ändert sich im Prinzip also nur die Rechtsform und demnächst die Örtlichkeit.

Unsere Genossenschaft stellt für die Treffen die Räumlichkeiten des bisherigen Vermietungsbüros im Innenhof von Reinickes Hof bereit. Damit erhalten die Gruppen barrierefreien Zugang und Räume für die – durchaus auch für jüngere Generationen – erweiterbaren Nutzungsmöglichkeiten (Mutter-Kind-Gruppe, Lesebetreuung, Tanztee etc.). Angedacht ist die Gründung

eines Beirats, der koordinierend zwischen Geschäftsstelle und dem Bedarf der Mitglieder agieren soll.

Auf geht's! Bitte unterstützen Sie uns als Vorstand bei dem Begehren zur Auflösung des Selbsthilfvereins am 13.12.2023 und lassen Sie uns die Sache gemeinsam angehen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedliches Fest und kommen Sie gesund ins Jahr 2024.

Herzlichst,
Lutz Wittstock (2. Vorsitzender)



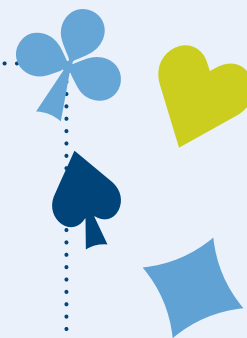
➤ Hallo Nachbarn!

Ab dem 01.10.2023 haben wir unsere Kartenspieltermine wieder der Jahreszeit angepasst. Herbstlicher Beginn jetzt bereits um 17:00 Uhr!

Grundsätzlich treffen wir uns immer jeden zweiten und letzten Montag im Monat im Selbsthilfeladen Ollenhauer Straße Ecke Waldstraße. Wegen des angedachten Umzugs des Vereins in das Servicecenter von Reinickes Hof Anfang 2024 bitte auf aktuelle Veröffentlichungen zum Veranstaltungsort achten!

Unsere kommenden Termine:

30.10.2023	08.01.2024
13.11.2023	29.01.2024
27.11.2023	12.02.2024
11.12.2023	26.02.2024



Neue Spieler sind immer herzlich willkommen!



► Mammiiii – ich will einen Hund!

Kommt Ihnen bekannt vor? Tja, was tun?

So ein kleiner, niedlicher Vierbeiner oder irgendein anderer tierischer Hausgenosse ist schnell gekauft. Immerhin gibt es glücklicherweise zahlreiche seriöse Händler. Schnelligkeit ist allerdings das Kriterium, das beim Erwerb von Hund, Katze, Wellensittich und Co. nicht im Vordergrund stehen sollte. Jahr für Jahr ziehen zahlreiche Weihnachtsgeschenke mit Fell- oder Federkleid in die überfüllten Tierheime oder finden sich ausgesetzt am Straßenrand wieder – traurige Konsequenz eines unüberlegten Aktionismus.

Unbestritten ist die Gesellschaft eines Haustiers etwas Feines. Es gilt jedoch einiges zu beachten, damit die Freundschaft zum Wohle von Mensch und Tier nachhaltig gut funktioniert.

Stellen Sie sich als Mitglied unserer Baugenossenschaft bitte zuallererst die Frage: Habe ich ausreichend Zeit und bietet meine Wohnung ausreichend Platz, um ein Haustier auf angemessene Weise zu beherbergen? Denn: Wir setzen voraus, dass Mitglieder, die sich ein tierisches Familienmitglied in die vier Wände holen wollen, mit Themen wie Auslauf, Haltung und Pflege ausgiebig auseinandergesetzt haben.

Kommen wir daher ausschließlich zu einem wesentlichen Punkt, der uns als Vermieter

am Herzen liegt: Tierhaltung ist grundsätzlich genehmigungspflichtig. Untersagen können wir Ihnen die Anschaffung eines Tiers nicht. Unproblematisch ist die Haltung von Kleintieren, also beispielsweise Hamstern, Meerschweinchen oder Kaninchen – vorausgesetzt Sie können die Lebewesen artgerecht halten. Unter uns: Zwei Meerschweinchen sind völlig okay, eine ganze Familie hingegen nicht.

Anders sieht es aus, wenn Sie Ihre Wohnung mit einem Hund oder einer Katze teilen möchten. Prinzipiell werden wir Ihnen das sicherlich nicht verbieten. Beim Hund müssen wir allerdings wissen, um welche Rasse es sich handelt. Sollte es sich um eine sogenannte „gefährliche Art“ handeln (z. B. Pitbull oder American Staffordshire) ist die Genehmigung unwahrscheinlich.

Was Katzen angeht: Diese dürfen nicht außerhalb der Wohnung herumlaufen. Freigang gibt's es im offenen Vollzug – bei Katzen dulden wir dies nicht.

Und: Das Anbringen von Katzennetzen auf dem Balkon ist nicht gestattet.

Ehe Sie uns für Spielverderber halten: Wir mögen Tiere und gönnen Ihnen die Lebensbereicherung, die tierische Begleitung mit sich bringt.

Die Regelungen, die wir treffen, sind kein böser Wille. Lange Jahre Erfahrung haben gezeigt, dass nicht jeder Hund „nur spielen will“ und manch stromernde Katze Verheerungen unter der hiesigen Vogelwelt anrichtet. Prüfe, wer sich ewig bindet, gilt auch für die Haustierhaltung. Und als seriöser Vermieter müssen wir diese Bindung von Mensch und Tier im Sinne ALLER Mitglieder nun mal überprüfen.



➤ Ach was! 100 Jahre Loriot

Bitte sehen Sie es uns nach, wenn wir mal kurz wehmütig werden.

Diesmal sind allerdings nicht die geopolitischen Rahmenbedingungen schuld an einer leichten Trübsinnigkeit. Nein, wir trauern ein wenig den guten alten Zeiten des deutschen Humors nach. Also einer Epoche, in der Comedians noch Humoristen hießen und uns durch wortgewandte, zwischenzeitliche Wortwitzigkeit – gepaart mit einem gewissen Tiefgang – zum Lachen brachten. Heute? Sehr viel brachiale Fäkal- und Unterleibskomik auf allen Kanälen. Beleidigungen und Beleidigtsein.

Zugegeben, das ist Geschmackssache. Uns schmeckt jedoch der etwas verklärte Rückblick auf die Werner Fincks, Wilhelm Bendows, Heinz Erhardts, Eugen Roths und und und ...

Fehlt da nicht noch einer? Sie haben recht. Vicco von Bülow alias Loriot gehört zweifelsohne zur Garde der ganz Großen. Heute würde man sagen: Loriot war meeeega! Aber was heißt: war? Korrigiere: ist! Weil er so schön zeitlos kosakengezipfelt hat. Uns mit Nudeln und schief hängenden Bildern erfreute. Und einen leisen Skandal auslöste ob des trunkenen Staubsaugervertreter-spruchs: „Es saugt und bläst der Heinzelmann, wo Mutti sonst nur blasen kann.“ ... Vom Jodeldiplom bis hin zum Lottogewinner, der mit dem Papst eine Herrenboutique in Wuppertal eröffnen wollte. Sofapartnerin Evelyn Hamann, die als Fernsehansagerin über North Cothelstone Hall und Nether, äh, Naddle, Entschuldigung, Nether Addlethorpe stolperte. Herrliche Sketche, die unsterblich

sind. Gekrönt hat der in der Stadt Brandenburg an der Havel geborene von Bülow sein Werk mit zwei Komödien, die Kinoerfolge waren – „Ödipussi“ und „Pappa ante Portas“.

Am 12. November 2023 hätte der grandiose Wortakrobat sein 100stes Lebensjahr vollendet. Leider hat er sich bereits 2011 für immer verabschiedet. Dennoch bieten die 100 Jahre einen willkommenen Anlass, nicht nur die „Hoppenstedts“ zur Weihnachtszeit, sondern das gesamte Œuvre Loriots nochmal durch die Fernsehkanäle und die Mediatheken zu nudeln.

➤ Buchtipp

Eine Hommage in Text und Bild

Wer lieber liest, dem sei das Buch „Er lebe hoch!“ ans Herz gelegt. Der Ankündigungstext verheißt: „Diese Hommage enthält Bildwerke, Cartoons und Textbeiträge über Loriot, seine Sketche und seine Kunst. Hochkarätige Cartoonisten wie Michael Sowa, Rudi Hurzlmeier oder Frank Hoppmann und bekannte Humoristen, Weggefährten und Verehrer von Loriots komischer

Kunst wie Otto, Hape Kerkeling, Piet Klocke, Horst Evers, Thomas Gsella u. a. sind hier vertreten.“ (Quelle: Carlsen Verlag)

Wir haben das Buch gelesen und für empfehlenswert empfunden.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk!



Er lebe hoch!
Loriot zum 100. Geburtstag

Seitenzahl 112
ISBN 978-3-8303-3670-9
Preis 20,00 €
Carlsen Verlag



► Zum Sammeln oder Verschenken

Loriot-Gedenkmünze

Für Münzsammler gibt es anlässlich des Ehrentages von Loriot ein besonderes Schmankerl: eine 20-Euro-Gedenkmünze!

„Die Bildseite zeigt den ‚Rosenkavalier‘ und damit nicht nur eine der bekanntesten Zeichnungen Vicco von Bülow. Vielmehr handelt es sich um eine ikonische Figur, die Loriot oft als besonderes Geschenk neben Autogrammen skizzierte. Der glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift: ‚ACH WAS!‘“ (Quelle: Staatliche Münze Berlin)

Die 20-Euro-Münze können Sie bequem im Internet bestellen – z. B. bei der Staatlichen Münze Berlin unter www.muenze-berlin.de.

Sie können Ihr persönliches Exemplar dort aber auch abholen. Unsere Reinickendorfer Mitglieder haben da einen Standortvorteil – der Sitz der Staatlichen Münze ist in der Ollenhauerstraße 97, 13403 Berlin, also in der Nachbarschaft unserer Geschäftsstelle.



Bestellung unter:
www.muenze-berlin.de

Abholung:
Staatliche Münze Berlin
Ollenhauerstraße 97
13403 Berlin

Bitte vorher anrufen:
030 308 33 93 611

► Deutsches Kammerorchester Berlin

Sie möchten herausragende und abwechslungsreiche Konzerte in der Berliner Philharmonie zum vergünstigten Preis erleben? Ihre Baugenossenschaft Reinickes Hof eG und das DKO Berlin machen's möglich!

Sie erhalten auf jedes Ticket 5,- Euro Rabatt, wenn Sie direkt per E-Mail oder telefonisch beim Deutschen Kammerorchester Berlin bestellen. Nennen Sie dabei einfach das Stichwort „Reinickes Hof“.

Das Angebot gilt für folgende Konzerte im Winter 2023 / Frühjahr 2024:

Di 26.12.23, 15:30 Uhr

Kammermusiksaal

Weihnachtszauber

Asya Fateyeva (Saxophon)

Gabriel Adorján (Violine & Leitung)

Mi 17.01.24, 20:00 Uhr

Kammermusiksaal

Bassissimo

Ödön Rácz (Kontrabass)

Gabriel Adorján (Violine & Leitung)

Mi 06.03.24, 20:00 Uhr

Kammermusiksaal

Seelenbilder

Benjamin Appl (Bariton)

Gabriel Adorján (Violine & Leitung)

Wir freuen uns auf Sie!

Die Grundpreise, auf die Sie den exklusiven Rabatt bekommen, sind wie folgt:

Kategorie I: 40,- Euro
(26.12.: 45,- Euro)
in den Reihen A | B 1–3 | D 1–3

Kategorie II: 36,- Euro
(26.12.: 40,- Euro)
in den Reihen B 4–6 | D 4–6 | E

Kategorie III: 32,- Euro
(26.12.: 34,- Euro)
in den Reihen C | F | G 1–2

Kategorie IV: 29,- Euro
(26.12.: 31,- Euro)
in den Reihen G 3–5

Kategorie V: 22,- Euro
(auch 26.12.) im Block H

Alle Informationen zu den Konzerten

finden Sie auf www.dko-berlin.de

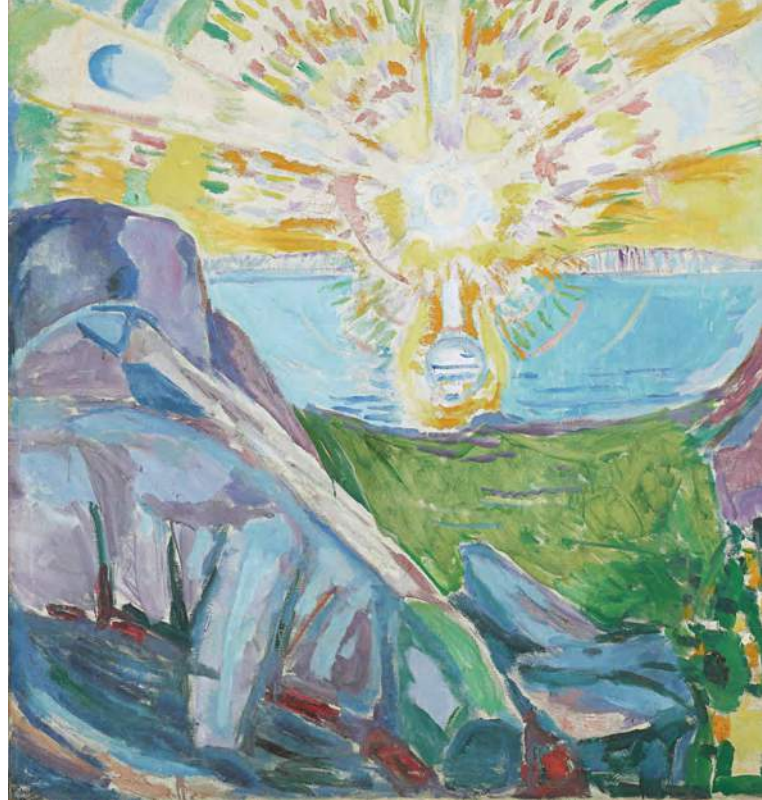
Ticketbestellungen:

Deutsches Kammerorchester Berlin
Oranienstr. 20
10999 Berlin

Tel.: 030 3260 8612

E-Mail: tickets@dko-berlin.de





➤ Ausflugstipp: Mal wieder ins Museum Barberini

Manche unserer Ausflugstipps laden zur Wiederholung ein, finden wir. Hierzu gehört das Museum Barberini in Potsdam. Und das nicht nur, weil es wechselnde Ausstellungen gibt, sondern vielmehr, weil es sich um ein wunderschönes Haus handelt.

Spektakulär und ein regelrechter Besuchermagnet ist momentan die Ausstellung des norwegischen Malers Edvard Munch. Wir waren dort und denken, dass Sie sich die opulente Werkschau nicht entgehen lassen sollten. Und wenn Sie schon mal da sind: Genießen Sie auch die Dauerausstellung „Impressionismus“ aus der Sammlung Hasso Plattner. Viel Spaß!

Munch. Lebenslandschaft

18. November 2023 – 1. April 2024

Die Kunst Edvard Munchs ist für ihre eindringlichen Darstellungen existenzieller Empfindungen bekannt. Eine ebenso wichtige Rolle spielt in seinen Werken die Faszination für die Natur, die nun erstmals in einer Ausstellung thematisiert wird. „Munch. Lebenslandschaft“ widmet sich den wissenschaftlichen und philo-

sophischen Einflüssen auf den Maler und erschließt sein Werk als Resonanzraum der heutigen Klimakrise.

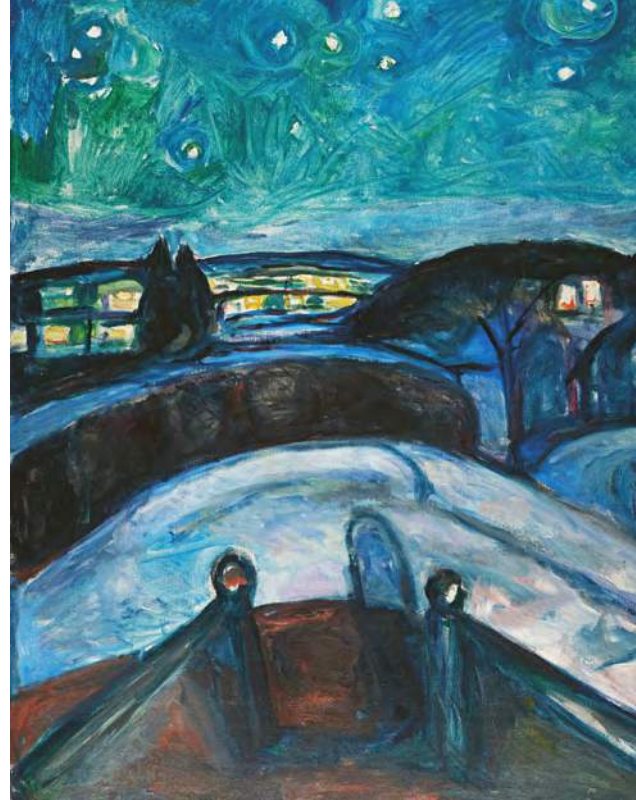
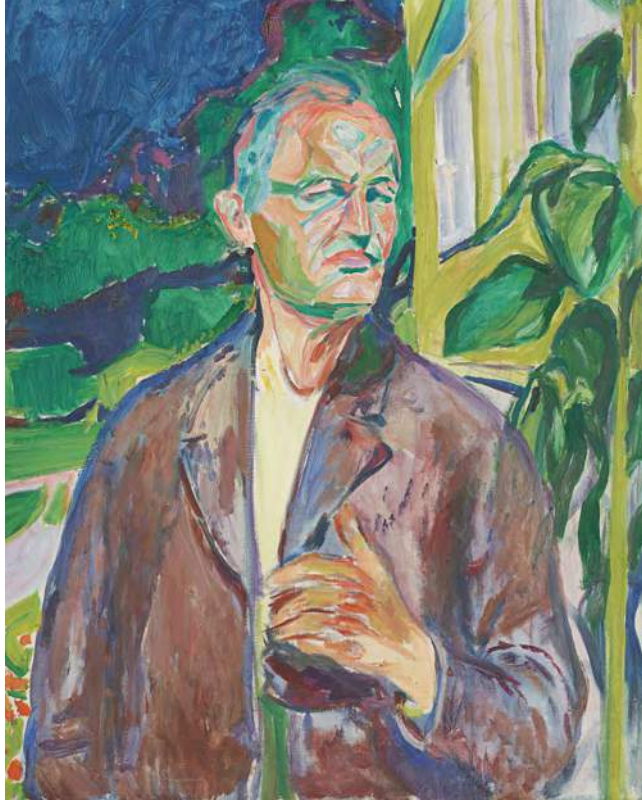
Einerseits verstand Edvard Munch die Natur als sich zyklisch erneuernde Kraft, andererseits sah er sie als Spiegel menschlicher Empfindungen. Munch entwickelte ein pantheistisches Naturverständnis, das er auf die norwegischen Küsten und Wälder projizierte. Die dramatischen Wetterverhältnisse in seinen Gemälden erhalten vor dem Hintergrund der aktuellen Klimakrise eine überraschende Brisanz.

Die Ausstellung zeigt über 110 Werke von internationalen Leihgebern, darunter das Munchmuseet, Oslo, das Museum of Modern Art, New York, das Dallas Museum of Art, die Staatsgalerie Stuttgart, das Museum Folkwang, Essen, und das Von der Heydt-Museum, Wuppertal.

In vielen Werken setzte Edvard Munch diese lebendige, dynamische und sich wandelnde Natur ins Bild. Unwetter, Eingriffe des Menschen in die Natur sind ebenso Bildthemen wie sich bewegende Erdmassen mit vermenschlichten Zügen. Ineinander verschlungene Körper vereinigen sich mit der Erde. In einigen Bildern ließ Munch



Museum Barberini, Alter Markt, ©Lukas Spoerl



Mann und Frau schwerelos durch den Raum schweben. In einem Text beschrieb er dieses Sujet so: „Die Schicksale der Menschen sind wie die Planeten; sie begegnen sich im Raum, um sogleich wieder zu verschwinden.“ Auf diese Weise brachte der Künstler die Triebkräfte und Sehnsüchte des Menschen mit zyklischen, universalen Kräften in Zusammenhang.

Parallel zur Potsdamer Schau widmet sich eine zweite Ausstellung Munch und Berlin:

„Edvard Munch. Zauber des Nordens“ in der Berlinischen Galerie, Alte Jakobstraße 124–128, 10969 Berlin (nur noch bis 22. Januar 2024). Zum Besuch beider Ausstellungen bieten die Museen ein Kombiticket zum Preis von 20 Euro (erm. 12 Euro) an.

Alle Informationen dazu und alles Wesentliche rund um Ihren Besuch in der Berlinischen Galerie finden Sie hier: www.berlinischegalerie.de

Adresse

Museum Barberini
Alter Markt
Humboldtstraße 5–6
14467 Potsdam

Öffnungszeiten bis 1. April 2024

Mo 10:00–19:00 Uhr
Mi–So 9:00–19:00 Uhr
Dienstag geschlossen
(Kassenschluss um 18:15 Uhr)

Ticketpreise:

Mo, Mi–Fr
16 Euro regulär / ermäßigt 10 Euro
Sa–So, Feiertage
18 Euro regulär / ermäßigt 10 Euro

Weitere Informationen finden Sie unter: www.museum-barberini.de



➤ Reineke ganz ausgefuchst

Künstlich-intelligente Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft

Nun ist schon wieder Weihnachten ... Friede auf Erden? Fehlanzeige! Den Menschen ein Wohlgefallen? Schweigen wir lieber darüber.

Hätte ihr geschätzter Reineke das Ziel, einen Jahresrückblick zu schreiben, würde dieser nicht eben erfreulich ausfallen. Lassen wir es also lieber ...

Da Reineke bekanntermaßen ein – in aller Bescheidenheit natürlich – ausgefuchster Fuchs ist, hat er sich mal mit dem Thema KI beschäftigt. Diese Abkürzung steht nicht etwa für „kein Interesse“, sondern vielmehr für „künstliche Intelligenz“. Heidewitzka, Freunde! Offenkundig habt ihr Menschen es mittlerweile eingesehen, dass es mit der menschlichen Intelligenz nicht so weit her ist ... Gäbe es sonst Kriege, Armut, Hass, Kriminalität, Betrug und den Klimawandel? Also greift ihr zu digitalen Systemen, die Aufgaben erfüllen, für die eigentlich eure grauen Zellen, also Gehirnschmalz, eingesetzt werden müssten. Nicht blöd. Schließt die KI doch gemäß Definition auch Problemlösungen mit ein. Noch viel weniger blöd! Mensch schafft Probleme, künstliche Intelligenz löst diese. Klingt gut, nur frage ich mich: Warum bekommt ihr dann kein friedliches Miteinander auf die Kette? Ah, stimmt ja. Weil ihr emotionsgesteuert seid. Lassen wir aber lieber auch das.

Ein beliebtes Tool, Entschuldigung, Werkzeug der künstlichen Intelligenz findet sich mittlerweile auf vielen smarten Telefonen. ChatGPT! ChatGPT ist ein Programm, das darauf trainiert ist, Fragen zu beantworten und Dinge zu tun, auf die Mensch keine Lust hat: Briefe und akademische Hausarbeiten zu schreiben beispielsweise. Staub wischen kann das Programm leider nicht. Noch nicht ...

Füchse sind neugierig. Ist nicht immer lebensverlängernd, aber in diesem Fall wollte es der Reineke einfach mal wissen. Wie wär's, wenn ChatCGPT diese Glosse schreibt? Na ja, vielleicht nicht ganz, aber eventuell kommt ja eine kleine Weihnachtsgeschichte dabei raus? Eine, die ans Herz geht und in der ein Fuchs vorkommt ... Probieren wir's doch mal. Kleinen Momet, mit Krallen schreibt sich's so unbequem. So: „Schreibe eine kleine Weihnachtsgeschichte mit einem Fuchs und dem Weihnachtsmann“. Blink, blink ... Ha, schon fertig! Lesen Sie selbst:

„Es war einmal in einem verschneiten Wald, wo ein neugieriger kleiner Fuchs namens Felix lebte. In der magischen Nacht vor Weihnachten hörte er aufgeregte Geräusche und folgte den funkelnden Lichtern.

Dort entdeckte er den Weihnachtsmann, der gerade seinen Schlitten belud. Doch oh nein! Ein Rentier war krank und konnte nicht fliegen. Felix, voller Mitgefühl, bot dem Weihnachtsmann seine Hilfe an.

Mit flinken Pfoten zog Felix den Schlitten durch den Schnee, während der Weihnachtsmann die Geschenke verteilte. Als Dankeschön bekam Felix ein kleines Päckchen mit seinem Namen darauf.

Am Ende der Nacht kehrte Felix glücklich in den Wald zurück, wo die Tiere schon auf ihn warteten. Die Freude über das Fest und die großzügige Geste des kleinen Fuchses verbreiteten sich im gesamten Wald, und seitdem gilt Felix als Held der Weihnacht, der den Geist der Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft verkörpert.“

Toll, oder? Bloß: Was verdammt nochmal ist in dem Paket ...?

Immerhin hat uns diese kleine künstlich-intelligente Geschichte etwas gelehrt: Füchse sind hilfsbereit und großzügig. Ist Ihnen neu? Sicherlich nicht – Ihre Genossenschaft trägt immerhin den Fuchs im Logo!

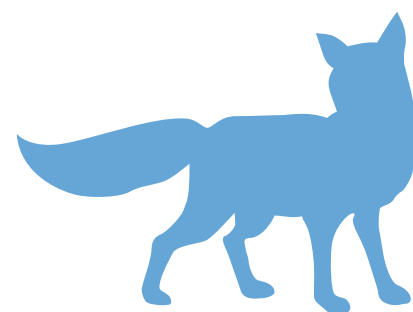
Reineke hat jetzt genug von ChatGPT, zumal er nicht Felix heißt! Etwas selbst und persönlich zu schreiben ist einfach, na ja, sagen wir, persönlicher und macht mehr Spaß. Und selbstgemacht ist doch nicht nur zur Weihnachtszeit stets willkommener als mancher Gutschein, oder? Zumindest manchmal.

Im Frühjahr schreibt der Reineke wieder höchstselbst. Ohne Menschmaschine. Mit fuchsischer Intelligenz. Versprochen!

Liebe Menschen, genießt den Weihnachtsbraten – egal, ob mit „gans viel“ oder „mit ohne“ Fleisch. Dafür emotionsgesteuert und bitte friedlich. Erst gibt's Geschenke. Und dann? Dann macht ihr's euch mit den Hoppenstedts so richtig gemütlich, oder?

Wie auch immer: Kommt gesund und gut rüber ins neue Jahr!

**In diesem Sinne
euer Reineke**



➤ Gewinnfrage

Was wäre eine Ausgabe von Reinickes Revier ohne Gewinnfrage? Eben!

Sie wissen ja, die Beantwortung der Frage, die wir Ihnen stellen, ist ohne große Hürden zu bewältigen. Oder?

In welcher Stadt wurde Vicco von Bülow, alias Lorient, am 12. November 1923 geboren? Ach was!

Zu gewinnen gibt's wieder 3 Einkaufsgutscheine im Wert von 20 Euro für den Drogerie-Supermarkt „dm“.

Wir sind sicher, dass uns auch diesmal wieder zahlreiche richtige Antworten erreichen werden.

Diese senden Sie bitte bis zum 18.12.2023 an:

Frau Kerstin Philipps
Baugenossenschaft Reinickes Hof
Reinickes Hof 14
13403 Berlin
oder an info@reinickes-hof.de
(Betreff: Gewinnfrage Revier 59)

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder der Baugenossenschaft Reinickes Hof eG und der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

Weihnachten

*Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,
mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit,
und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle
schöne Blumen der Vergangenheit.*

*Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,
und das alte Lied von Gott und Christ
bebt durch Seelen und verkündet leise,
daß die kleinste Welt die größte ist.*

Joachim Ringelnatz

(1883 – 1934)



REINICKES HOF
Baugenossenschaft eG

Reinickes Hof 14
13403 Berlin
Tel +49 30 417 858 -0
Fax +49 30 417 858 -23
info@reinickes-hof.de
www.reinickes-hof.de

IMPRESSUM

Mitteilungen der Baugenossenschaft
Reinickes Hof eG

Inhalt: Philippa Trostmann, Markus Luft
Redaktion: Kerstin Philipps, Julia Sohnrey,
Dirk Lausch, Lutz Wittstock

Foto S. 11: ©Adobe Stock, ssstocker
Foto S. 13: ©Adobe Stock, Reddogs
Foto S. 18: ©Adobe Stock, good_mood

Gestaltung: www.ehlers-kohfeld.de
Druck: www.triggermedien.de

➤ Sprechzeiten

montags bis freitags nach Vereinbarung

➤ Ansprechpartner

Vorstände

Frau Trostmann

(Kaufmännischer Vorstand)

Herr Luft

(Technischer Vorstand)

Sekretariate

Frau Philipps (Vorstand)

030 417 858 40

Frau Landener (Technik)

030 417 858 10

sekretariat@reinickes-hof.de

philipps@reinickes-hof.de

landener@reinickes-hof.de

Rechnungswesen

Frau Waldhoff

030 417 858 32

Frau Drochner

030 417 858 33

Herr Bensch

030 417 858 27

buchhaltung@reinickes-hof.de

waldhoff@reinickes-hof.de

drochner@reinickes-hof.de

bensch@reinickes-hof.de

Vermietung

Herr Fischbach

030 417 858 26

Frau Philipp

030 417 858 25

vermietung@reinickes-hof.de

fischbach@reinickes-hof.de

philipp@reinickes-hof.de

Technik

Frau Rüttinger

030 417 858 14

Herr Spitzer

030 417 858 18

Frau Bauer

030 417 858 13

technik@reinickes-hof.de

ruettinger@reinickes-hof.de

spitzer@reinickes-hof.de

bauer@reinickes-hof.de

Hauswarte

Frau Zimmermann

0160 742 06 67

Herr Dolch

0160 583 69 77

BT 12/16

BT 19

Regiebetrieb

030 417 858 0

Herr Wegener

Herr Andreas

Herr Schneider

➤ **Notdienst (Wochenende und Feiertage) – telefonisch:
030 417 858 0**